

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **34 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Berichte

### DIE REDAKTION

Für das vorliegende Heft wurde von verschiedenen Seiten namhafte finanzielle Unterstützung geleistet. Herrn Prof. Scheidegger danken wir für den Druckkostenbeitrag, der es wieder einmal ermöglichte, ein Heft in erweitertem Umfang herauszugeben. Den Herren Prof. Grosjean und Dr. Zamani-Asthiani sind wir für den grosszügigen Beitrag zur Farbkartenbeilage und zum Satellitenbild zu grossem Dank verpflichtet. Für die Farbbildbeilage zum Artikel der Herren Dr. Villarroel und Dr. Graf danken wir der Firma Kümmerly und Frey recht herzlich.

Im Heft 3/78 sind uns leider zwei Fehler unterlaufen.

Zum Artikel von J.-L. Piveteau "L'espace vécu chez le peuple Hébreu" ist noch folgendes nachzutragen:

"Cet article, qui a fait l'objet d'une communication au Colloque tenu à Rouen, les 13 - 14 octobre 1976, sur le thème de l'espace vécu, est dédié au Professeur A. Faller, de l'université de Fribourg, à l'occasion de son 65ème anniversaire".

Im Artikel "Verarbeitung und Darstellung raumbezogener Daten" von P. Gresch erscheinen auf S. 147 in der rechten Spalte drei Zeilen, die zu einem anderen Text gehören.

Wir bitten die beiden Autoren und unsere Leser um Entschuldigung.

### SITZUNG DER REDAKTIONSKOMMISSION

Die alljährliche Sitzung der erweiterten Redaktionskommission GH fand am 19.1.79 unter dem Vorsitz des Präsidenten, Prof. Müller, bei K + F in Bern statt. Neben dem engen Kreis der Redaktion (Dr. Kishimoto und R. Rindlisbacher), dem Präsidenten der GEGZ, Prof. Spiess, und den Herren Etzweiler und Bächler vom Verlag K + F nahmen noch fünf Vertreter der mitwirkenden Gesellschaften an der Sitzung teil.

Zuerst würdigte Prof. Müller in einem Rückblick die Bemühungen und Erfolge des verstorbenen Hauptredaktors. Prof. Boesch hatte es verstanden, die Zeitschrift so zu gestalten, dass sie wachsendes Interesse fand und ein grösserer Leserkreis im Ausland angesprochen wurde. Prof. Müller dankte Frau Dr. Kishimoto für die bereitwillige Uebernahme und Weiterführung der redaktionellen Arbeiten. Ab 1.10.79 wird gemäss Beschluss des Vorstands der GEGZ Prof. Leemann das Amt des Chefredaktors übernehmen und zusammen mit Dr. Kishimoto die Redaktion leiten.

Die Mitredaktorin erstattete darauf Bericht über das redaktionelle Geschehen des vergangenen Jahres. Trotz den Umstellungen in der Redaktion hatte das Erscheinen der Hefte 3 und 4/78 keine grösseren Probleme aufgeworfen. Eine Vorschau zeigte, dass die Hefte 1979 thematisch bereits konzipiert sind.

Aus dem Geschäftsbericht von Herrn Etzweiler ging hervor, dass die Abonnentenzahl ungefähr konstant geblieben ist.

Die Berichte lösten eine Diskussion aus, an der sich alle Anwesenden rege beteiligten. Hauptgegenstand der Diskussion bildete die zukünftige inhaltliche Gestaltung der GH. Als Ziel wurde die Weiterführung der GH im traditionellen Sinn gesetzt. Zudem wurde eine aktivere Zusammenarbeit der mitwirkenden Gesellschaften mit der Redaktion sehr gewünscht.

Der abendliche Imbiss, zu dem K+F freundlicherweise wieder eingeladen hatte, wurde auch diesmal Anlass zu weiterem Austausch von Gedanken und Anregungen.

Symposium über grenzüberschreitende Planung

Am 12. Januar 1979 fand im stilvollen Rahmen des Trompeterschlosses in Säckingen der erste gemeinsame Anlass des Verbandes Deutscher Berufsgeographen e.V. und der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Geographie statt. Er stand unter dem Titel "Grenzüberschreitende Planung - Anspruch und Wirklichkeit" und wurde von Dr. J.C. Tesdorpf, Vizepräsident des deutschen Verbandes, geleitet.

Bürgermeister Dr. Nufer von Säckingen zeigte in eindrücklicher Weise auf, wieviel bei entsprechendem guten Willen zur Zusammenarbeit auf lokaler Ebene über die Grenze hinweg erreicht werden und wo irgendwelche Möglichkeiten der Konfliktlösung eingeführt werden müssten.

Dr. Weller, Ministerialdirigent im Innenministerium von Baden-Württemberg, hielt das Grundsatzreferat und erläuterte die verschiedenen Lösungen, mit welchen sein Bundesland den Raumplanungsproblemen an den Grenzen beizukommen versucht. Aus der Sicht der Regionalplanung zogen Dr. Zengerling (Waldshut) und Dr. Briner (Basel) eine Art von Zwischenbilanz.

In der rege benützten Diskussion wurde deutlich, dass trotz allen Bemühungen zwischen Anspruch

und Wirklichkeit in der grenzüberschreitenden Raumplanung immer noch eine beachtliche Lücke klafft. Es blieb offen, ob sie sehr viel grösser ist als an Binnengrenzen, z.B. an Grenzen zwischen Bundesländern in der BRD. Sicher ist hingegen, dass sie mit gutem Willen allein nicht wird gefüllt werden können. Im Zeichen der zunehmenden Zusammenarbeit in Europa braucht es auch ein Verfahren, mit welchem gegensätzliche raumplanerische Vorstellungen an Landesgrenzen aufeinander abgestimmt werden können.

Voranzeige

Am 2./3. November 1979 führt die SGAG mit Unterstützung der Schweizerischen Geographischen Kommission in Basel eine zweitägige Tagung über Landschaftsplanung in der Schweiz und in der Bundesrepublik Deutschland durch. Dieser Anlass ist zugleich die Jahresversammlung der SGAG und des Verbandes Deutscher Berufsgeographen, der sich erstmals dazu ins Ausland begibt. Das Detailprogramm wird später veröffentlicht.

Jürg Rohner

EIDGENOESSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

(Pressemitteilung)

Reform der amtlichen Vermessung (RAV)

Das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, bis Ende 1980 in Zusammenarbeit mit den Kantonen und den interessierten Berufsorganisationen ein Grobkonzept für die Reform der amtlichen Vermessung auszuarbeiten.

Ziel der Reform ist eine verbesserte Dienstleistung für die an der amtlichen Vermessung interessierte Wirtschaft, Verwaltung und Privatperson. Dies bedingt die Neukonzeption der entsprechenden Rechtsgrundlagen, der bestehenden Organisation, der heutigen Finanzierung und des technischen Instrumentariums.

Grund für dieses langfristige Reformprojekt, welches erst gegen Mitte der achtziger Jahre parlamentsreif werden dürfte, sind die geänderten Bedürfnisse der Planbenützer, die enorme technische Entwicklung, der Rückstand in der Grundbuchvermessung und eine zum Teil unklare und widersprüchliche Vermessungsgesetzgebung.

In der Arbeitsgruppe sind die Bundesverwaltung, die ETH Zürich und Lausanne, die Kantonsgeometer und der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik SVVK vertreten.

Informationsdienst des EJPD

SCHWEIZERISCHE GEOMORPHOLOGISCHE GESELLSCHAFT (SGmG)

Die Jahresversammlung der SGmG wird dieses Jahr anlässlich einer Exkursion in Grindelwald durchgeführt.

Datum: Samstag, 23. Juni 1979, 20.00 Uhr.  
Ort: wird später bekannt gegeben.

Programm der Exkursion 1979

Freitag, 22. Juni 1979 abends:

- Kurzvorträge zur Exkursion vom Samstag (Grindelwald)

Samstag, 23. Juni 1979:

- Exkursion im Gebiet von Grindelwald:
  - Schwankungen der Grindelwaldgletscher (H.J. Zumbühl)
  - Geomorphologische Gefahrenkarte (H. Kienholz)
  - Testgebiet Grindelwald des UNESCO-Programms MaB 6 (G. Grosjean)

abends:

- Kurzvortrag zur Exkursion vom Sonntag

Sonntag, 24. Juni 1979:

- Exkursion zu quartärmorphologischen Fragen im Aaretal zwischen Bern und Thun (Ch. Schlüchter)

H. Kienholz